

Nutzungsbedingungen

Die Nutzungsbedingungen von Gorilia

Stand: 2026-08-01 · Version 2026-08 · [Änderungsprotokoll](#)

1. Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB/Nutzungsbedingungen) regeln den Zugang zu und die Nutzung der SaaS-Plattform Gorilia (nachfolgend „Dienst“ oder „Plattform“), einschließlich aller zugehörigen Webseiten, APIs und Anwendungsfunktionen, die unter der Domain gorilia.ai und deren Subdomains betrieben werden.

Mit der Registrierung, dem Zugriff auf die Plattform oder deren Nutzung erkennt der Nutzer diese Nutzungsbedingungen als verbindlich an. Wer die Plattform im Namen eines Unternehmens oder einer anderen juristischen Person nutzt, erklärt, dass er zur Vertretung dieser Person berechtigt ist.

Verbraucher im Sinne dieser Nutzungsbedingungen ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu einem Zweck abschließt, der überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann (§ 1 KSchG; für Nutzer mit gewöhnlichem Aufenthalt in Deutschland: § 13 BGB).

Unternehmer ist jede natürliche oder juristische Person oder rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss des Vertrags in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt (§ 1 KSchG, § 14 UGB; für Nutzer mit gewöhnlichem Aufenthalt in Deutschland: § 14 BGB).

Gorilia richtet sich sowohl an Verbraucher (B2C) als auch an Unternehmer (B2B). Für Verbraucher gelten ergänzend die Bestimmungen des österreichischen Konsumentenschutzgesetzes (KSchG), des Fern- und Auswärtsgeschäfte-Gesetzes (FAGG) und des Verbrauchergewährleistungsgesetzes (VGG).

Verbraucher-Ersparnisklausel: Soweit einzelne Bestimmungen dieser Nutzungsbedingungen zwingenden verbraucherschützenden Vorschriften des Rechts widersprechen, dem der jeweilige Verbraucher unterliegt (insbesondere KSchG, FAGG, VGG bzw. für Verbraucher mit gewöhnlichem Aufenthalt in Deutschland zwingende Bestimmungen des BGB), treten insoweit an ihre Stelle die gesetzlichen Regelungen; die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen sowie des Vertrags im Übrigen bleibt unberührt.

Entgegenstehende oder abweichende Bedingungen des Nutzers haben keine Geltung, es sei denn, der Anbieter stimmt ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zu.

2. Anbieter / Vertragspartner

Anbieter des Dienstes und Vertragspartner ist:

Kracht Media GmbH

Wiesboden 14

2820 Walpersbach, Österreich

Firmenbuchnummer: 667233, Landesgericht Wiener Neustadt

Vertretungsbefugt: Tobias Hübl

E-Mail: admin@kracht.at

Website: gorilia.ai

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: ATU82908908

3. Leistungsbeschreibung

Gorilia ist eine cloubasierte KI-Plattform (SaaS), die es Nutzern ermöglicht, über eine einheitliche Oberfläche mit KI-Sprachmodellen verschiedener Anbieter zu chatten und zu arbeiten. Die Plattform umfasst insbesondere persönliche Nutzerkonten, Team-Accounts zur gemeinsamen Nutzung durch mehrere Mitglieder sowie die Chat-Funktion selbst.

Welche KI-Modelle einem Nutzer zur Verfügung stehen, richtet sich nach dem gebuchten Tarif (Starter, Pro, Business): jeder Tarif schaltet eine bestimmte Modellklasse frei, von grundlegenden Alltagsmodellen bis zu den leistungsfähigsten verfügbaren Flaggschiff-Modellen. Eine aktuelle Übersicht der je Tarif verfügbaren Modelle und deren Anbieter (u. a. Mistral, Anthropic, OpenAI, Google, xAI) ist innerhalb der Plattform einsehbar. Für die automatische Benennung von Chatverläufen setzt Gorilia unabhängig vom durch den Nutzer gewählten Chat-Modell ein fest hinterlegtes Modell ein (derzeit ein Mistral-Modell). Daneben kann der Nutzer den optionalen Modus „Planer“ auswählen; dieser Modus läuft auf einem fest hinterlegten Google-Gemini-Modell statt auf dem sonst gewählten Chat-Modell. Wählt der Nutzer den Modus nicht aus, findet keine Verarbeitung durch dieses Modell statt.

Der Anbieter erbringt den Dienst als Software-as-a-Service über das Internet. Eine Übergabe von Software zur lokalen Installation ist nicht Bestandteil des Vertrags.

HINWEIS: DIE FOLGENDE KLAUSEL WEICHT VON DEM AB, WAS EIN NUTZER BEI EINEM VERTRAG DIESER ART ÜBLICHERWEISE ERWARTET (§ 864A ABGB).

KI-Antworten werden maschinell erzeugt und können unrichtig sein; geschuldet ist die Bereitstellung des Dienstes, nicht die Richtigkeit einzelner Antworten. KI-generierte Ausgaben können unvollständig, fehlerhaft oder irreführend sein (sogenannte „Halluzinationen“) und stellen keine Rechts-, Finanz-, Steuer- oder sonstige Fachberatung dar. Dies ist keine Haftungsausnahme, sondern beschreibt die vertraglich geschuldete

Beschaffenheit des Dienstes selbst: Der Nutzer ist verpflichtet, KI-Ausgaben vor ihrer weiteren Verwendung eigenständig zu prüfen und eigenverantwortlich zu beurteilen.

Der Anbieter strebt eine hohe Verfügbarkeit der Plattform an. Eine bestimmte Verfügbarkeit in Prozent wird nicht zugesichert; es besteht kein Service-Level-Agreement (SLA) und kein Gutschriften- oder Kreditsystem für Ausfallzeiten. Geplante Wartungsfenster werden nach Möglichkeit vorab angekündigt. Für die von externen Modellanbietern betriebenen KI-Modelle und deren Verfügbarkeit ist der Anbieter nicht verantwortlich, da er auf deren technische Gestaltung keinen Einfluss hat; Gleiches gilt für Einschränkungen, die durch sonstige Drittanbieter (insbesondere Supabase, Vercel, Stripe) verursacht werden.

4. Änderung der KI-Modelle und Funktionen

HINWEIS: DIE FOLGENDE KLAUSEL WEICHT VON DEM AB, WAS EIN NUTZER BEI EINEM VERTRAG DIESER ART ÜBLICHERWEISE ERWARTET (§ 864A ABGB).

Der Anbieter ist berechtigt, einzelne KI-Modelle, deren Zuordnung zu Tarifen oder sonstige Funktionen der Plattform zu ändern, sofern hierfür ein triftiger Grund vorliegt, insbesondere:

- die Einstellung oder wesentliche Änderung eines Modells durch dessen Anbieter (Provider-Deprecation),
- Erfordernisse der IT-Sicherheit,
- die technische Weiterentwicklung des Dienstes, oder
- rechtliche Anforderungen.

Eine solche Änderung darf dem Nutzer keine zusätzlichen Kosten verursachen; der Nutzer wird klar und verständlich darüber informiert. Führt eine Änderung zu einer mehr als nur geringfügigen Beeinträchtigung des Zugangs zur oder der Nutzung der Plattform, informiert der Anbieter den Nutzer im Voraus per E-Mail auf dauerhaftem Datenträger unter Angabe des Zeitpunkts der Änderung; dem Nutzer steht in diesem Fall ein Recht zur kostenlosen Kündigung innerhalb von 30 Tagen nach Erhalt dieser Information zu (§ 27 VGG). Der Anbieter aktualisiert den Dienst während der gesamten Vertragslaufzeit so, dass er vertragsgemäß bleibt (Aktualisierungspflicht, § 7 VGG).

5. Vertragssprache, Vertragsschluss und Informationspflichten

Die für den Vertragsschluss zur Verfügung stehende Sprache ist Deutsch.



Der Vertrag über die Nutzung der Plattform kommt durch Abschluss des Registrierungsprozesses zustande. Mit Abschluss der Registrierung bestätigt der Nutzer, diese Nutzungsbedingungen sowie die Datenschutzerklärung gelesen und akzeptiert zu haben.

14-tägiger Testzeitraum: Gorilia bietet einen 14-tägigen kostenlosen Testzeitraum an. Für die Testphase ist keine Angabe von Zahlungsdaten erforderlich; sie endet automatisch nach Ablauf der 14 Tage, ohne dass hierdurch eine Zahlungspflicht entsteht. Der Testzeitraum ist gegenüber den kostenpflichtigen Tarifen eingeschränkt: es stehen ausschließlich die Modelle der Alltags-Modellklasse zur Verfügung, und das monatliche KI-Budget ist auf einen Gegenwert von 3 € gedeckelt (Starter: 12 €). Projekte und Datei-Speicher sind ebenfalls begrenzt; die jeweils geltenden Werte sind in der Plattform einsehbar.

Kostenpflichtiges Abonnement: Ein kostenpflichtiger Vertrag kommt ausschließlich durch den gesonderten Bestellvorgang zustande: Der Nutzer wählt in der Bestellübersicht einen Tarif, gibt seinen Kundentyp (Privat/Unternehmen) an und schließt die Bestellung durch Betätigen der Schaltfläche „**kostenpflichtig abonnieren**“ ab. Unmittelbar vor Betätigung dieser Schaltfläche werden Leistung, Gesamtpreis, Abrechnungszeitraum sowie ein Hinweis auf das Widerrufsrecht klar und in hervorgehobener Weise angezeigt (§ 8 FAGG). Vor Abschluss der Bestellung kann der Nutzer seine Eingaben über die Schaltfläche „Zurück zur Planauswahl“ der Bestellübersicht einsehen und korrigieren.

Der Anbieter speichert den Vertragstext nicht gesondert für den Nutzer; diese Nutzungsbedingungen sind jederzeit unter gorilia.ai/terms-of-service abrufbar und als PDF herunterladbar. Die Zustimmung des Nutzers zu diesen Nutzungsbedingungen sowie die im Bestellvorgang abgegebenen Erklärungen werden mit Zeitpunkt und Versionsstand protokolliert.

Der Anbieter unterwirft sich keinen Verhaltenskodizes im Sinne des § 9 ECG.

Der Anbieter behält sich vor, Registrierungen ohne Angabe von Gründen abzulehnen.

6. Registrierung und Account-Voraussetzungen

Voraussetzungen für die Registrierung:

- Vollendung des 18. Lebensjahres oder volle Geschäftsfähigkeit
- Angabe einer gültigen, dem Nutzer zugehörigen E-Mail-Adresse
- Zustimmung zu diesen Nutzungsbedingungen und der Datenschutzerklärung

Der Nutzer ist verpflichtet, bei der Registrierung wahrheitsgemäße und vollständige Angaben zu machen. Änderungen an den Kontodaten sind unverzüglich im Account-Bereich zu aktualisieren.

Pro Person ist grundsätzlich nur ein persönliches Konto zulässig. Der Anbieter behält sich vor, Mehrfachregistrierungen zu sperren oder zu löschen.

7. Zugangsdaten und Kontosicherheit



Der Nutzer ist für die Sicherheit seines Kontos und die Vertraulichkeit seiner Zugangsdaten selbst verantwortlich. Zugangsdaten dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden, es sei denn, dies ist ausdrücklich durch eine Funktion der Plattform (z. B. Team-Einladung) vorgesehen.

Bei Verdacht auf unberechtigten Zugriff oder Kompromittierung der Zugangsdaten hat der Nutzer den Anbieter unverzüglich unter admin@kracht.at zu informieren und sein Passwort sofort zu ändern.

Der Anbieter haftet nicht für Schäden, die durch unbefugte Nutzung entstehen, sofern der Nutzer die unbefugte Nutzung zu vertreten hat.

Die Authentifizierung erfolgt über Supabase Auth; je nach Konfiguration sind E-Mail/Passwort sowie ggf. OAuth-Anmeldungen verfügbar.

8. Team- und Organisationsaccounts

Nutzer können Team-Accounts erstellen und andere Nutzer als Mitglieder einladen. Team-Accounts ermöglichen die gemeinsame Nutzung von Arbeitsbereichen und Ressourcen innerhalb einer Organisation.

Der Nutzer, der einen Team-Account erstellt (nachfolgend „Team-Inhaber“), ist für die Verwaltung der Mitglieder und die Einhaltung dieser Nutzungsbedingungen durch alle Mitglieder verantwortlich.

Für Team-Accounts gelten die folgenden Regeln:

- Mitglieder können durch den Team-Inhaber oder berechtigte Admins eingeladen, in ihrer Rolle verändert oder entfernt werden.
- Die Abrechnung des Team-Tarifs erfolgt über den Team-Account; Zahlungspflichtiger ist der Team-Inhaber.
- Beim Verlassen eines Team-Accounts verliert das ehemalige Mitglied den Zugang zu den Inhalten und Daten dieses Team-Accounts; von diesem Mitglied erstellte Inhalte bleiben im Team-Account erhalten, werden dabei jedoch nicht mehr diesem Mitglied zugeordnet.

Die in einem Team-Account erstellten und gespeicherten Daten gehören dem jeweiligen Team-Account. Löscht der Team-Inhaber seinen Account, werden alle zugehörigen Team-Daten unwiederbringlich gelöscht (Cascade Delete) und alle Mitglieder verlieren den Zugang. Der Team-Inhaber ist dafür verantwortlich, vor einer Kündigung oder Kontolöschung alle gewünschten Daten über die Exportfunktion (siehe Abschnitt 12) zu exportieren.

9. Preise, Zahlung und Verlängerung

Die aktuell gültigen Preise für die verfügbaren Abonnement-Tarife sind auf der Webseite unter gorilia.ai/#pricing veröffentlicht. Für Verbraucher versteht sich der angegebene Preis inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer. Unternehmer können im Bestellvorgang freiwillig ihre USt-IdNr.

angeben; diese wird nicht über VIES überprüft, weshalb die Rechnungsstellung in jedem Fall nach der für Verbraucher geltenden Umsatzsteuerbehandlung erfolgt.

Die Zahlungsabwicklung erfolgt ausschließlich über den Zahlungsdienstleister Stripe (Stripe Payments Europe, Limited, Dublin, Irland). Zahlungsdaten werden ausschließlich verschlüsselt bei Stripe gespeichert; der Anbieter hat keinen Zugriff auf vollständige Zahlungsdaten.

Abonnements werden monatlich abgeschlossen, verlängern sich automatisch jeweils um einen weiteren Monat und sind monatlich zum Ende der laufenden Abrechnungsperiode kündbar (siehe Abschnitt 17); eine Mindestvertragsdauer besteht nicht.

Bei Zahlungsverzug behält sich der Anbieter vor, den Zugang zur Plattform einzuschränken oder zu sperren, bis der ausstehende Betrag beglichen wurde.

10. Pflichten der Nutzer und verbotene Nutzung

Der Nutzer ist verpflichtet:

- die Plattform nur für rechtmäßige Zwecke zu nutzen und dabei geltendes Recht einzuhalten,
- bei der Registrierung und im Rahmen der Nutzung wahrheitsgemäße Angaben zu machen und diese aktuell zu halten,
- Zugangsdaten sicher zu verwahren und nicht an Unbefugte weiterzugeben,
- den Anbieter unverzüglich über unbefugte Nutzung seines Kontos zu informieren, sowie
- Inhalte, die über die Plattform hochgeladen, erstellt oder verarbeitet werden, nur dann einzustellen, wenn dies rechtlich zulässig ist und keine Rechte Dritter verletzt werden.

Folgende Nutzungen sind ausdrücklich untersagt:

- Nutzung der Plattform für rechtswidrige Zwecke, insbesondere Betrug, Phishing, Verbreitung von Schadsoftware, illegale Inhalte oder Aktivitäten
- Verletzung von Urheberrechten, Markenrechten oder sonstigen Rechten Dritter
- Erzeugung rechtswidriger Inhalte über die KI-Funktionen, insbesondere pornografischer, diskriminierender, volksverhetzender oder gewaltverherrlichender Natur
- Versuche, über die KI-Funktionen Daten anderer Nutzer, interne Systemanweisungen (System-Prompts) oder Trainingsdaten der eingesetzten KI-Modelle zu extrahieren
- automatisiertes Auslesen (Scraping) der Plattform oder der über die KI-Funktionen erzeugten Ausgaben, soweit nicht ausdrücklich vom Anbieter genehmigt
- Reverse Engineering, Dekompilierung oder sonstige Versuche, den Quellcode der Plattform zu extrahieren
- Umgehung von Zugangskontrollen oder Sicherheitsmechanismen der Plattform
- Weiterverkauf oder kommerzielle Weitervermietung des Zugangs ohne schriftliche Genehmigung des Anbieters



Der Nutzer ist allein verantwortlich für die Inhalte, die er als Eingabe (Prompt) an KI-Funktionen übergibt, sowie für die KI-generierten Ausgaben und deren weitere Verwendung.

11. Rechte an Inhalten (Nutzerinhalte und KI-Ausgaben)

Der Nutzer bleibt Inhaber aller Rechte an den Inhalten, die er auf die Plattform hochlädt oder dort als Eingabe erstellt (nachfolgend „Nutzerinhalte“). Durch das Einstellen von Nutzerinhalten räumt der Nutzer dem Anbieter ein nicht-exklusives, weltweites, gebührenfreies Recht ein, diese Inhalte ausschließlich zur Bereitstellung des Dienstes technisch zu verarbeiten und zu speichern. Dieses Recht erlischt mit Löschung der jeweiligen Inhalte oder Kündigung des Kontos, vorbehaltlich gesetzlicher Aufbewahrungspflichten.

An den von der KI erzeugten Ausgaben erhält der Nutzer ein einfaches, vertragliches Nutzungsrecht im Rahmen des Vertragszwecks. Der Anbieter übernimmt keine Gewähr dafür, dass KI-Ausgaben frei von Rechten Dritter sind oder urheberrechtlichen Schutz genießen; die eigenständige Prüfung obliegt dem Nutzer.

Der Nutzer gewährleistet, dass er über alle erforderlichen Rechte an den hochgeladenen Inhalten verfügt und dass diese Inhalte keine Rechte Dritter verletzen. Der Nutzer stellt den Anbieter von Ansprüchen Dritter frei, die aus einer Verletzung dieser Gewährleistung entstehen.

Nutzerinhalte und KI-Ausgaben werden nicht zum Training von KI-Modellen durch den Anbieter verwendet. Ob externe KI-Modellanbieter übermittelte Inhalte für eigene Zwecke verarbeiten, richtet sich nach deren jeweiligen eigenen Vertrags- und Datenschutzbestimmungen, siehe Datenschutzerklärung.

12. Datensicherung und Datenexport

Der Nutzer ist verpflichtet, regelmäßige eigene Datensicherungen seiner auf der Plattform gespeicherten Inhalte vorzunehmen. Der Anbieter stellt hierfür in den Kontoeinstellungen eine Exportfunktion bereit, mit der Konto-, Projekt-, Thread-, Memory- und Dateidaten in gängigen Formaten (JSON, Markdown bzw. den jeweiligen Originalformaten) heruntergeladen werden können. Abrechnungsdaten sind von dieser Exportfunktion nicht umfasst.

13. Gewährleistung, Haftung und Haftungsbeschränkung

Gewährleistung: Der Anbieter stellt den Dienst im Rahmen der technischen Möglichkeiten und nach Maßgabe der Leistungsbeschreibung in Abschnitt 3 bereit. Für Verbraucher gelten die zwingenden Gewährleistungsvorschriften des VGG, insbesondere zur Aktualisierungspflicht (Abschnitt 4).



HINWEIS: DIE FOLGENDE KLAUSEL WEICHT VON DEM AB, WAS EIN NUTZER BEI EINEM VERTRAG DIESER ART ÜBLICHERWEISE ERWARTET (§ 864A ABGB).

Haftungsbeschränkung: Der Anbieter haftet unbeschränkt für Vorsatz, grobe Fahrlässigkeit, Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie nach den zwingenden Bestimmungen des Produkthaftungsgesetzes.

Für leichte Fahrlässigkeit haftet der Anbieter der Höhe nach beschränkt auf den bei Vertragsschluss vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden – also jenen Schaden, mit dessen Eintritt bei einem Vertrag dieser Art typischerweise zu rechnen ist. Diese Beschränkung ist rein qualitativer Natur: Es gibt keinen betragsmäßigen Haftungshöchstbetrag, und sie schließt die Haftung für leichte Fahrlässigkeit bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf) nicht aus.

Der Nutzer ist gehalten, eigene Datensicherungen vorzunehmen (siehe Abschnitt 12); die Haftung für Datenverluste richtet sich nach den vorstehenden Grundsätzen.

Hinweis für Verbraucher: Soweit zwingende verbraucherschützende Vorschriften weitergehende Ansprüche gewähren, bleiben diese von den vorstehenden Haftungsbeschränkungen unberührt.

14. Datenportabilität, Anbieterwechsel und Löschung

Der Nutzer kann jederzeit zum Ende des laufenden Abrechnungsmonats zu einem anderen Anbieter wechseln oder den Vertrag kündigen (siehe Abschnitt 17). Beabsichtigt der Anbieter, den Dienst insgesamt einzustellen, kündigt er dies mit einer Frist von mindestens zwei Monaten an und unterstützt den Nutzer während einer Übergangsfrist von 30 Tagen beim Wechsel zu einem anderen Anbieter.

Der Nutzer kann seine Daten jederzeit selbständig über die Exportfunktion (Abschnitt 12) in den Formaten JSON, Markdown bzw. den jeweiligen Originalformaten exportieren. Nach Beendigung des Vertrags bleiben diese Daten für mindestens 30 Tage über die Exportfunktion abrufbar; tatsächlich bleiben sie abrufbar, solange das Konto besteht. Eine automatische Löschung allein wegen des Vertragsendes findet nicht statt. Der Nutzer löscht seine Inhalte jederzeit selbst; die Löschung des Kontos in den Kontoeinstellungen entfernt die zugehörigen Inhalte unwiderruflich. Informationen zu den Orten der Datenverarbeitung sowie den eingesetzten Auftragsverarbeitern finden sich in der Datenschutzerklärung, Einzelheiten zu den Aufbewahrungsfristen in deren Abschnitt „Speicherdauer“.

15. Moderation und Meldung von Inhalten



Der Anbieter kann Inhalte, die gegen diese Nutzungsbedingungen (insbesondere Abschnitt 10) oder gegen geltendes Recht verstoßen, entfernen oder deren weitere Verbreitung einschränken sowie den Zugang des betroffenen Nutzers einschränken oder sperren (siehe Abschnitt 18). Der betroffene Nutzer wird hierüber und über die Gründe der Maßnahme informiert, soweit dem keine gesetzlichen Gründe entgegenstehen.

Hinweise auf mutmaßlich rechtswidrige Inhalte können jederzeit an abuse@gorilia.ai gerichtet werden (Melde- und Abhilfeverfahren gemäß Art. 14 Digital Services Act).

16. Künstliche Intelligenz und EU-KI-Verordnung

Gorilia agiert im Sinne der Verordnung (EU) 2024/1689 (EU-KI- Verordnung, AI Act) als **Anbieter** eines KI-Systems der Risikoklasse mit begrenztem Risiko im Sinne des Art. 50 AI Act, soweit die Chat-Funktion betroffen ist. Der Nutzer wird innerhalb der Chat-Oberfläche gemäß Art. 50 Abs. 1 AI Act darauf hingewiesen, dass er mit einem KI-System interagiert.

KI-generierte Ausgaben können Fehler, Ungenauigkeiten oder sachlich falsche Inhalte enthalten. Sie ersetzen keine professionelle Rechts-, Finanz-, Steuer- oder sonstige Fachberatung. Der Nutzer ist verpflichtet, KI-Ausgaben vor ihrer weiteren Verwendung eigenständig zu prüfen und eigenverantwortlich zu beurteilen.

Der Anbieter erfasst im Rahmen der Nutzung von KI-Funktionen Nutzungsdaten (u. a. verwendetes Modell, Zeitpunkt, Umfang der Nutzung) zu Zwecken der Abrechnung und der Missbrauchsprävention. Weitere Informationen zur Verarbeitung dieser Daten finden sich in der Datenschutzerklärung.

17. Laufzeit, Kündigung und Widerrufsrecht

Abonnements werden monatlich abgeschlossen, verlängern sich automatisch jeweils um einen weiteren Monat und sind monatlich kündbar; eine Mindestvertragsdauer besteht nicht.

Der Nutzer kann sein Abonnement jederzeit über die Kontoeinstellungen (Abrechnung) zum Ende der laufenden Abrechnungsperiode kündigen, oder über die öffentlich und ohne Login erreichbare Seite gorilia.ai/vertrag-kuendigen („Verträge hier kündigen“). Nach Wirksamwerden der Kündigung besteht kein Zugriff mehr auf kostenpflichtige Funktionen; die Daten des Nutzers bleiben mindestens 30 Tage abrufbar (siehe Abschnitt 14).

Widerrufsrecht: Verbrauchern steht zusätzlich ein gesetzliches Widerrufsrecht von 14 Tagen ab Vertragsabschluss zu. Die Ausübung kann formlos (z. B. per E-Mail oder Post) oder über den Widerrufsbutton in den Kontoeinstellungen unter „Abrechnung“ erfolgen. Der Widerrufsbutton beendet den Vertrag sofort; derzeit erstattet Gorilia sämtliche im Widerrufszeitraum geleisteten Zahlungen. Ausführliche Informationen, insbesondere zu den Rechtsfolgen des Widerrufs und zum Muster-Widerrufsformular, ergeben sich aus der gesonderten Widerrufsbelehrung unter gorilia.ai/widerruf.

Sowohl der Nutzer als auch der Anbieter haben das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn der Nutzer wesentlich gegen diese Nutzungsbedingungen verstößt.

Kontolöschung: Der Nutzer kann sein Konto jederzeit über die Kontoeinstellungen dauerhaft löschen. Löscht der Inhaber eines Team-Accounts diesen Account, werden alle zugehörigen Team-Daten unwiederbringlich gelöscht (Cascade Delete) und alle Mitglieder verlieren den Zugang; vor einer solchen Löschung sollte der Team-Inhaber die Exportfunktion (Abschnitt 12) nutzen. Die persönliche Löschung eines Kontos ist blockiert, solange dieses Konto Inhaber eines Team-Accounts mit weiteren Mitgliedern ist.

18. Sperrung und Suspendierung

Der Anbieter ist berechtigt, Konten vorübergehend zu sperren oder dauerhaft zu deaktivieren, wenn:

- der Nutzer gegen diese Nutzungsbedingungen verstößt oder ein solcher Verstoß unmittelbar droht,
- der Verdacht auf missbräuchliche Nutzung oder Betrug besteht,
- Zahlungsrückstände bestehen und trotz Mahnung nicht beglichen werden,
- dies zur Abwehr einer Gefahr für die Sicherheit der Plattform oder anderer Nutzer erforderlich ist, oder
- gesetzliche oder behördliche Anforderungen dies erfordern.

Bei vorübergehender Sperrung wird der Nutzer nach Möglichkeit vorab oder unverzüglich nach der Sperrung per E-Mail informiert. Bei schwerwiegenden Verstößen kann die Sperrung ohne vorherige Benachrichtigung erfolgen.

Dem gesperrten Nutzer steht das Recht zu, innerhalb von 14 Tagen Einspruch zu erheben. Der Anbieter prüft den Einspruch und teilt das Ergebnis mit.

19. Datenschutz

Die Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen der Nutzung der Plattform richtet sich nach der Datenschutzerklärung des Anbieters, die unter gorilia.ai/privacy-policy abrufbar ist. Die Datenschutzerklärung ist Bestandteil dieser Nutzungsbedingungen.

20. Änderungen der Nutzungsbedingungen

Der Anbieter behält sich vor, diese Nutzungsbedingungen jederzeit zu ändern. Änderungen werden dem Nutzer per E-Mail an die hinterlegte Adresse sowie durch einen Hinweis innerhalb der Plattform mitgeteilt.

Die geänderten Bedingungen gelten als akzeptiert, wenn der Nutzer nicht innerhalb von 30 Tagen nach Benachrichtigung schriftlich widerspricht und die Plattform weiterhin nutzt. Auf dieses Widerspruchsrecht und die Folgen des Schweigens wird bereits in der Benachrichtigung selbst ausdrücklich hingewiesen. Im Falle eines Widerspruchs ist der Nutzer berechtigt, den Vertrag zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der Änderung zu kündigen.

Für Änderungen der in Abschnitt 4 geregelten KI-Modelle und Funktionen gilt vorrangig die dort vorgesehene Regelung.

21. Anwendbares Recht, Gerichtsstand und Streitbeilegung

Es gilt österreichisches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG). Für Verbraucher gilt dies nur insoweit, als dadurch nicht der Schutz entzogen wird, den zwingende Bestimmungen des Rechts des Staates gewähren, in dem der Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat.

Für Streitigkeiten mit Unternehmen ist ausschließlicher Gerichtsstand das sachlich zuständige Gericht am Unternehmenssitz des Anbieters in Walpersbach, Österreich. Für Verbraucher gelten die gesetzlichen Gerichtsstände nach anwendbarem Recht; eine Vereinbarung eines von den gesetzlichen Vorschriften abweichenden Gerichtsstands zulasten von Verbrauchern erfolgt nicht (§ 14 KSchG).

Der Anbieter ist nicht verpflichtet und nicht bereit, an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

22. Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Nutzungsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so berührt dies die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht. An die Stelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung tritt die gesetzliche Regelung. Fehlt eine solche, so werden die Parteien eine wirksame Bestimmung vereinbaren, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Regelung möglichst nahekommt.

23. Kontakt

Bei Fragen zu diesen Nutzungsbedingungen wenden Sie sich bitte an:

Kracht Media GmbH

Wiesboden 14

2820 Walpersbach, Österreich

E-Mail: admin@kracht.at



